

Ausflug zum Feuerwehrmuseum Zeven



Walsrode, Lk. Heidekreis (Nds). Beim letzten Übungsdienst (am 29.06.2017) machte sich die 3. Gruppe der Ortsfeuerwehr Walsrode auf den Weg nach Zeven, um das dortige Feuerwehrmuseum [<http://www.feuerwehrmuseum-zeven.de>] zu besichtigen. Interessanterweise war dort ein Foto eines Einsatzes der Ortsfeuerwehr Walsrode aus den 1980er-Jahren ausgestellt – die Bergung eines gestohlenen roten Porsches aus der Böhme.

Das Foto, auf dem zu sehen ist, wie die Feuerwehrmänner (SB) Eckki Bauer und Thomas Gayk mit dem Taucher ein Seil anschlagen, hat den Weg nach Zeven gefunden. Es ist aktuell nicht bekannt, wie.



Als Dank für den Besuch bekam der stellvertretende Gruppenführer Torsten Vogts vom Museumsmitarbeiter ein Schild mit der Aufschrift „Feuermeldung“ überreicht, welches im Feuerwehrhaus einen entsprechenden Platz bekommen wird.

Text, Fotos: Jens Führer

Das Feuerwehrmuseum Zeven

Das **Feuerwehrmuseum Zeven** wurde im Jahre 1986 mit der Gründung des Vereins -Feuerwehrmuseum Zeven- gegründet. Als Grundstock für die Ausstellung diente die Sammlung von Lars Dietrich Naegele und einigen Mitstreitern. Mit viel Elan entwickelte sich das Museum zu einer Sehenswürdigkeit. Eine Scheune bot den Grundstock für einen Ausstellungsraum. Recht bald wurde aus der Scheune ein echtes Museum mit einer attraktiven, vielseitigen Ausstellung zum Thema Feuerwehr und Brandschutz.

Aber auch die Originalfahrzeugsammlung wuchs. So fanden die Normfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr, besonders Fahrzeuge wie Löschfahrzeuge und Drehleitern aus dem Feuerwehralltag vieler Jahrzehnte den Weg in die Ausstellung und Restauration.

Ein besonderes Schmuckstück war die DL 26 auf Magirus und der Rüstwagen der Feuerwehr Bremen sowie der Unimog des Flughafens Hannover.





Neben der Scheune konnten die Museumsmacher aber auch ein typisches einständiges Feuerwehrgerätehaus aufstellen.

Interessante Sonderausstellungen wie zum Thema Luftschutz 1041K/42 mit einem nachgebautem Luftschutzkeller und vielen Inhalten zum Luftschutz und zur Brandbekämpfung waren ein Highlight in der Geschichte des Museums.

Ebenfalls etwas ganz Besonderes war das Feuerwehr-Schaufenster in Zevens Innenstadt. Hier lebte das Museum und die Öffentlichkeitsarbeit für die Feuerwehr.

Neue Ideen und neue Exponate wurden in über 30 Jahren des Bestehens geboren und umgesetzt, sodass immer wieder ein Besuch lohtenswert ist



Text, Fotos: Horst-Dieter Scholz